Anmeldefax

Bitte melden Sie sich mit diesem Anmeldeformular per Fax an oder nutzen Sie die Online-Registrierung auf der Website: www.ae-gmbh.com

Anmeldung zum AE-Masterkurs „Endoprothetik bei posttraumatischen Zuständen – Hüfte und Knie“

Berlin, 11.–12.06.2021

Fax 0761 870 70 570

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, **die Teilnehmerzahl ist limitiert**.
Die Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Titel, Name, Vorname

Position, Funktion

Klinik

Abteilung

Klinikadresse: Straße

Klinikadresse: Land, PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Diese Anmeldung ist verbindlich. Bitte teilen Sie uns Änderungen oder Stornierungen schriftlich mit. Bis zum 28.05.2021 ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Wenn Sie nicht fristgerecht stornieren, können wir Ihnen die Teilnahmegebühr leider nicht rückerstatten. Wir akzeptieren Ersatzteilnehmer.

Datum, Unterschrift*

* Mit seiner Unterschrift akzeptiert der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH (www.ae-gmbh.com/agb), nimmt insbesondere die Regelungen zur Datennutzung (Ziff. 8 der AGB) und die Einwilligung zur Veröffentlichung von Fotos und Videoaufzeichnungen (Ziff. 9 der AGB) zur Kenntnis und erklärt sich mit ihnen einverstanden.

Referenten/Vorsitzende

Univ.-Prof. Dr. med. Karl-Heinz Frosch
Klinikdirektor
Zentrum für Operative Medizin
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. med. Ulf-Joachim Gerlach
Chefarzt
Septische Unfallchirurgie und Orthopädie
BG Klinikum Hamburg

Dr. med. Sebastian Hardt
Oberarzt, Sektionsleiter Hüftendoprothetik und -chirurgie
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie (CMSC)
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Priv.-Doz. Dr. med. Maximilian Hartel
Stellvertretender Chefarzt
Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie
BG Klinikum Hamburg

Univ.-Prof. Dr. med. Siegfried Hofmann
Leiter Knie Trainingszentrum
LKH Landeskrankenhaus Stolzalpe
Österreich

Univ.-Prof. Dr. med. Carsten Perka
Ärztlicher Direktor
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Schaser
Ärztlicher Direktor
UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Univ.-Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle
Geschäftsführender Direktor
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie (CMSC)
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Priv.-Doz. Dr. med. Andrej Trampuz
Oberarzt, Sektionsleiter Infektiologie und septische Chirurgie
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte

Prof. Dr. med. Georgi Wassilew
Direktor
Klinik und Poliklinik für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Universitätsmedizin Greifswald

Transparenz

Als Veranstalter/Organisator versichert die AE GmbH, dass von Seiten der Sponsoren/Unterstützer/Förderer kein produktbezogener Einfluss auf die Lehrinhalte unserer Referenten genommen wird und die in dem Kapitel „Neutralität und Transparenz“ der Empfehlungen zur ärztlichen Fortbildung der Bundesärztekammer hinterlegten Inhalte zur Fortbildungsgestaltung berücksichtigt werden. Interessenkonflikte Referenten/Wissenschaftlicher Leiter/Veranstalter bestehen nicht.

Wir danken den Firmen:

- Zimmer Biomet Deutschland GmbH: 1.500 €
- Johnson & Johnson Medical GmbH, DePuy Synthes: 2.000 €
- Medacta Germany GmbH: 1.950 €

für Ihre Unterstützung in Höhe von 5450,-€.

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Konzeption

Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e. V.
www.ae-germany.com

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Karl-Heinz Frosch
Klinikdirektor
Zentrum für Operative Medizin
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Univ.-Prof. Dr. med. Siegfried Hofmann
Leiter Knie Trainingszentrum
LKH Landeskrankenhaus Stolzalpe
Österreich

Univ.-Prof. Dr. med. Carsten Perka
Ärztlicher Direktor
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte

Univ.-Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle
Geschäftsführender Direktor
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie (CMSC)
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Termin

Freitag, 11.06.2021, 08.00 Uhr (Registrierung)
bis Samstag, 12.06.2021, 12.50 Uhr

Veranstaltungsort

Seminaris CampusHotel Berlin
Takustraße 39, 14195 Berlin
Tel.: 030 557 797 0, www.seminaris.de

Hinweis zur Anreise: Nutzen Sie die **Sonderkonditionen** der AE bei der Deutschen Bahn. Ein Ticket für eine einfache Fahrt von jedem DB-Bahnhof zum Tagungsort und zurück ist für die 2. Klasse ab 49,50 EUR und für die 1. Klasse ab 80,90 EUR erhältlich.

Kursgebühr (inkl. Workshops und Tagungsverpflegung)

Bei Anmeldung bis 28.05.2021	€ 335,00
für AE-Mitglieder	€ 270,00
Bei Anmeldung ab 29.05.2021	€ 395,00
für AE-Mitglieder	€ 330,00

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Veranstalter/Organisation

Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH
Sabine Lane · Projektleitung
Oltmannsstraße 5, 79100 Freiburg
Tel.: 0761 870 70 518, Fax: 0761 870 70 570
s.lane@ae-gmbh.com, www.ae-gmbh.com

Zertifizierung

Diese Veranstaltung ist zur Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

endoCert

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für (Senior-)Hauptoperateure entsprechend den Anforderungen von EndoCert.

Berlin, 11.–12. Juni 2021

AE-Masterkurs

„Endoprothetik bei posttraumatischen Zuständen – Hüfte und Knie“

mit Workshops

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK

SEKTION DGOU Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Standardisierung ist heute ein wesentlicher Teil der modernen Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenkes. Für die Versorgung von Patienten mit posttraumatischen Zuständen ist dies jedoch in den meisten Fällen nicht möglich. Die Herausforderungen bestehen in einer längeren OP-Zeit, der schwierigeren anatomischen Situation und insgesamt einer höheren Rate an operationsbedingten Komplikationen. Somit werden auch die sonst langfristig guten Ergebnisse der Hüft- und Knieendoprothetik in dieser Patientengruppe leider nicht erreicht. Nur durch ein differenziertes und oftmals sehr individualisiertes Vorgehen lassen sich gute Ergebnisse erzielen und Fehlschläge vermeiden.

Kontrovers diskutiert werden heute sowohl der optimale Zeitpunkt der Operation, der Umfang der präoperativ erforderlichen Diagnostik, die Operationstechnik und Implantatauswahl als auch das perioperative Management. Dies gilt sowohl in der akuten endoprothetischen Versorgung nach Trauma als auch bei posttraumatischen Zuständen mit sekundärer Arthrose.

In bekannter Art und Weise werden alle Themenkreise jeweils mit typischen Falldarstellungen eingeführt, um nach den Vorträgen die verschiedenen diagnostischen und therapeutischen Optionen gemeinsam zu diskutieren. Die Zahl der Präsentationen ist zugunsten der Falldiskussionen und der Interaktion zwischen den Referenten und Teilnehmern im Vergleich zu anderen Fortbildungsformaten deutlich verkürzt worden. Wie immer wird es hier auch viele Kontroversen geben und wahrscheinlich nicht für jede Problematik eine eindeutige „take home message", in jedem Fall aber einen Konsens zu den Grundprinzipien der Diagnostik und Behandlung.

Wir wollen in diesem Kurs die gesamte Spannweite der Versorgungen – von der einfachen unkomplizierten Situation bis hin zu Extremsituationen – mit Ihnen diskutieren. Auch vermeintliche Grundprinzipien wie „feste Prothese gleich Osteosynthese – lockere Prothese gleich Revision" bei der periprothetischen Fraktur sollen auf den Prüfstand. Die zusätzlichen Workshops geben Gelegenheit, nicht nur die praktische Anwendung zu üben, sondern auch im kleineren Kreis spezielle Probleme und Anwendungen vertieft zu diskutieren.

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu können!

Ihre

C. Perka, S. Hofmann, U. Stöckle, K.-H. Frosch

Freitag, 11.06.2021

08.00	Registrierung	
08.45	Begrüßung und Informationen zum Kursablauf	

Sitzung I: Endoprothetik bei frischen Frakturen des Hüftgelenks

Vorsitz: K.-H. Frosch, C. Perka

08.55	Fallpräsentation	
09.00	Endoprothese bei Azetabulumfraktur – Wann und Wie?	G. Wassilew
09.10	Schenkelhalsfraktur – Duokopf, H-TEP, zementiert oder zementfrei?	U. Stöckle
09.20	Endoprothese bei pertrochantären Frakturen – Was muss man beachten?	K.-D. Schaser
09.30	Diskussion und Fallbesprechungen	

Sitzung II: H-TEP nach konservativer Frakturbehandlung oder Versagen der Osteosynthese

10.05	Fallpräsentation	M. Hartel
10.10	Häufigkeit und Ursachen für posttraumatische Koxarthrosen	
10.20	Pseudarthrose Azetabulum oder Femur – H-TEP oder Re-Osteosynthese?	
10.30	Endoprothese bei sekundärer Arthrose und verbliebener Deformität	G. Wassilew
10.40	Diskussion und Fallbesprechungen	M. Hartel
11.20	*Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung*	

Freitag, 11.06.2021

Sitzung III: Periprothetische Frakturen nach H-TEP

Vorsitz: S. Hardt, K.-D. Schaser

11.50	Fallpräsentation	U. Stöckle
11.55	Risikofaktoren, Klassifikation und zeitliches Management	U. Stöckle
12.05	Periprothetische Azetabulumfrakturen – wie versorgen?	S. Hardt
12.15	Periprothetische Femurfrakturen – wann Osteosynthese oder Revision?	M. Hartel
12.25	Diskussionen und Fallbesprechungen	U. Stöckle
12.45	*Mittagspause und Besuch der Fachausstellung*	
13.30	**Workshops**	

Sitzung IV: Frische Frakturen des Kniegelenks

Vorsitz: S. Hofmann, U. Stöckle

15.25	Fallpräsentation	K.-D. Schaser
15.30	Osteosynthese als Goldstandard – Indikation und Ergebnisse	M. Hartel
15.40	Korrekturmöglichkeiten bei posttraumatischer Fehlstellung	K.-H. Frosch
15.50	Endoprothese bei frischen Kniegelenkfrakturen – Wann und wie?	K.-H. Frosch
16.00	Diskussion und Fallbesprechungen	K.-D. Schaser
16.40	*Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung*	

Sitzung V: Endoprothetik bei fehlgeschlagener Versorgung kniegelenksnaher Fraktur

Vorsitz: M. Hartel, G. Wassilew

17.10	Fallpräsentation	S. Hofmann
17.15	Wann Re-Osteosynthese oder KTEP?	K.-H. Frosch
17.25	KTEP bei extraartikulären Deformitäten	C. Perka
17.35	Posttraumatisch steifes Knie – Technik mit KTEP	S. Hofmann
17.45	Diskussion und Fallbesprechungen	S. Hofmann
18.15	Evaluation, Ende des ersten Veranstaltungstages	

Samstag, 12.06.2021

Sitzung VI: Periprothetische Frakturen nach K-TEP

Vorsitz: S. Hofmann, U. Stöckle

09.00	Fallpräsentation	U. Gerlach
09.05	Osteosynthese – Zeitpunkt und Implantatwahl	
09.15	Revisions-K-TEP – Wann und wie?	S. Hofmann
09.25	Patellafraktur – Ein Behandlungsalgorithmus	K.-H. Frosch
09.35	Ruptur des Streckapparates – Was nun?	S. Hofmann
09.45	Diskussion und Fallbesprechungen	U. Gerlach
10.25	*Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung*	

Sitzung VII: Komplexe posttraumatische Endoprothetik – (Post-)Infektion

Vorsitz: U. Gerlach

10.55	Fallpräsentation	C. Perka
11.00	Neues in Diagnostik und Therapiue von Gelenksinfekten	A. Trampuz
11.15	Die infizierte Fraktur / Pseudarthrose – Häufigkeit und Optionen	U. Gerlach
11.25	Nach Gelenksinfekt – Endoprothese wann und wie möglich	S. Hofmann
11.35	Weichteilprobleme und Wundheilungsstörung	U. Gerlach
11.45	Megaprothese, Arthrodese, Resektion oder Amputation als letzter Ausweg?	
11.55	Diskussion und Fallbesprechungen	C. Perka
12.35	Zusammenfassung	C. Perka
12.40	Evaluation und Verabschiedung	
12.50	Ende der Veranstaltung	

Stand bei Drucklegung 12.05.2021 – Änderungen vorbehalten.